

# Dringender Appell!

## Alles rüstet zum Roten Treffen in Erfurt

Starke Delegationen aus allen Teilen des Reiches sind bereits gemeldet, auch dein Verein muß dabei sein! Ein wichtiger Teil der agitatorischen Vorarbeit zum Reichstreffen ist der Vertrieb der Reichstreffen-Plaketten. — Jeder oppositionelle Arbeitersportler muß durch Tragen der Plakette für das Reichstreffen werben. Dieselbe kostet 1.— Mark, für Erwerbslose (einschließlich Freiquartier!) 1.— Mark, für Jugendliche —.50 Mark. Bestellungen möglichst vereinsweise durch die Interessengemeinschaft zur Wiederherstellung der Einheit im Arbeitersport, Berlin C 25, Landsberger Straße 82

## Arbeitersportler, wählt Delegierte zum Reichskongreß in Erfurt!

### Der letzte Spielfonntag vor Erfurt

Alles rüstet! Das Reichstreffen steht vor der Tür. Zahlreich werden auch die Fußballer unserer Quartiere in Erfurt antreten. Wenn alle Teilnehmer dieser wichtigen roten Aufmärsche gemeldet sind, werden sie sich mit voller Kraft dafür einsetzen, das internationale Sportfest am 5. und 6. Juli in Dresden ebenfalls wichtig zu gestalten. Wie kann ein Sportler ohne Aufgaben haben uns bevor! Treibe viele Propaganda für unsere Ziele! Der Dresdener Bericht erwartet!

#### Am Sonnabend:

**Johanniskirch-Jahn Chemnitz** (18. Jährg. Fern). Das ist wieder etwas für Johanniskirch. Wegen auswartiger Gegner wird immer alles Gute aufgehoben. Die Gäste sind im Chemnitzer Bezirk sehr beliebt und Johanniskirch muß dies in Betracht ziehen. Auf den Ausgang des Spieles ist man sehr interessiert.

**TSB 10—Graupa** (18; Wagner, Sub-Heilios). Die Graupaer haben sich tatsächlich überhand vorgenommen. In den letzten Sonnabendspieles hat der TSB immer hoch gewonnen. Es ist aber auch anzunehmen, daß Graupa den eigenen Willen hat, zu liegen. Wo der Wille ist, ist auch ein Weg. Man kann sich aber überlegen, ob es den Gästen nicht so geht wie 1885.

**Nordstreu—02 Weitz** (17.30; Peters, Johanniskirch). Auf dem Süd-Heilios-Platz kann man wieder einmal die Klänge der Trompeten bewundern. Im Vorabend konnten sie am vergangenen Sonntag gefahren. 02 Weitz muß sich Mühe geben, denn Nordstreu ist der Bestmännigste des TSB. Wir tippen 1:2.

**02 Nord—1885** (18.30; Maner, TSB 10). 02 Nord hat sich jetzt von der Niederlage gegen Kohnig wieder erholt und wird den Heilmannern ein Halbzeit entgegenstellen. 1885 läßt allerdings nicht mit sich spielen. Hier wird auf Sieg getippt, wo der Glücklichere als Sieger hervorgeht.

**Teuben—Hüttenberg** (17.30; Hoch, Süd-Heilios). Zwei Gegner aus der Arbeiterklasse werden hier ein großes Ansehen spielen. Die Hüttenberger sind sehr im Schwung. Teuben wird ihnen aber nicht viel nützen. Wer den besseren Sturm hat, kann triumphieren. In Cunnereberg!

#### Am Sonntag:

**Johanniskirch—Pina**. Nachdem die Planbecker am Sonnabend gegen Johanniskirch ihr Bestes hergegeben haben, wird man gegen die technisch sehr feinen Pinaer sich nicht scheuen. Nur beide Teile wird es aber eine Gleichung sein, zu spielen, denn zwei kritische Mannschaften bereiten hier das Spiel. Der jüngere Mannsturm wird mit geschulten Momenten aufwarten. Die Johanniskircher Hintermannschaft muß daher besser auf dem Platz sein als am Vorabend gegen TSB 10. Gutes Sport gemächlich. (16.30; Maner, 1885.)

**02 Weitz—Heidenau**. Die Heidenauer-Weitzler kommen mit Gegenstellungen zu 02 Weitz dort, an der 1. Mannschaft herum, um mit halber Kraft in die Serie zu wechseln. Das ist bestimmt nicht zu vermeiden. Sollten die Heidenauer die richtige Wahl getroffen haben, gibt es eine Niederlage der Gäste. Wie wird es gehen? Den Ausgang bestimmt Gen. Weitz, Colibau. (17 Uhr.)

**Kohnig—Jahn**. Sehr gewonnen auf die in letzter Zeit erzielten Resultate derer Mannschaften, dürfte sie sich gleich wenig zeigen. Kohnig hat den Vorteil des eigenen Platzes, und sie werden auch durch ihre Jährgänge etwas beitragen können. Jahn ist zur Zeit etwas formlos, so daß sie am Sonntag alles Schlechte werden ausmachen wollen. Interessant wird dieses Spielverlauf sein. Gen. Kohnig, Nordstreu, wird dem Spiel noch einen dementsprechenden Stempel aufdrücken.

**Süd-Heilios—Jahn Chemnitz**. An der Tahnauer Planstraße erleben wir Großkampf. Die Vereinten bieten bestimmt alles auf, um zu bestehen. Wenn die Gäste gegen Johanniskirch sich in Anspruch genommen werden und, wenn die Siegeschancen für Süd-Heilios gut aus. Jedenfalls verpöcht dieses Treffen außerordentlich zu werden, da die Chemnitzer eine andere Spielweise pflegen wie die Heilmannern. Nur den Gen. Weitz, 02 Nord, das Entschieden nicht immer gemacht werden. (Anfang 16.30 Uhr.)

**TSB 10—Hüttenberg**. Den Hüttenbergern werden nicht diesmal ein schweres Hindernis im Wege, das möglicherweise ihren Siegeszug unterbrechen kann. Die TSB-Reise ist eine sehr

Kampfmannschaft, die es in sich hat. Rechnet man TSB noch die Chance des eigenen Platzes zu, so ergibt sich ein Plus für sie. Das Spielergebnis wird wohl auch so ausfallen, doch wann, wenn Hüttenberg gewinnt, die Heberhaltung nicht allzu groß. (14.30; Johanniskirch.)

**Jauderode 1—Graupa**. In Cunnereberg treffen sich zwei gleichmächtige Gegner. Feiden ist ein draufgängerisches Spiel zu eigen, so daß man hier bestimmt ein spannendes, interessantes Treffen erwarten kann. Allerdings haben die Graupaer am Vorabend schon ein großes Spiel zu liefern und man kann nicht wissen, ob sie vollständig werden antreten können. Jauderode wird sich als Sieger herausheben. (17.30; Plan; Nabel, Teuben.)

**Colibau 1—02 Weitz**. Wer wird hier liegen? ist die große Frage. Beide Mannschaften haben am Vorabend verloren, und zwar der Gastgeber gegen Johanniskirch und 02 Weitz gegen Süd-Heilios. Es ist hier sehr schwierig, einen Tip zu stellen. Wir hoffen sehr, daß dieses Treffen sehr interessant werden wird, und erwarten Bericht. (Anfang 16.30 Uhr.)

**01 Teubertau**. Auch hier ist der Ausgang noch ungewiss, da man beiderseits von 01 Teubertau weiß. Wie wir hören, wird der Gastgeber mit voller Kraft antreten, so daß gewiß ein

**Achtung!** Montag den 2. Juni, 20 Uhr, findet im Restaurant Brandenburger Hof, Berliner, Ede Peterstraße, eine wichtige Sitzung aller Turn- und Arbeitersportler von Groß-Dresden statt. Jeder Verein der Turnvereine muß einen Delegierten entsenden. Tagesordnung: 1. Reichstreffen in Erfurt (Reaktion der Arbeit); 2. Internationales Sportfest (Organisatorisches, Materialausgabe).

spannendes Treffen zu erwarten ist. Aber die höhere Routine der Gäste wird wohl den Ausschlag geben, so daß sie einen ganz sicheren Sieg davontragen werden. Bekannt ist auch, daß sich die Gäste an der Spitze nicht immer recht zusammenfinden, aber trotzdem wird es ein großes Treffen werden. (Anfang 17 Uhr; Grundmann, 02 Weitz.)

**Vaukisch 1—TSB 10**. Vaukisch hat in den letzten Spielen rechtlich sehr geschickt. Auch diesmal wird ihnen die Spielweise 3. Teil von TSB kaum den Sieg danken lassen. Doch wird sich der Gastgeber ebenfalls bemühen und nicht leicht wird es doch anders als ein Unentschieden. Wir erwarten Bericht! (11 Uhr; Teubertau, 1885.)

**02 Nord 2—Kuttmerode 1**. Sehr haben die Gäste Gelegenheit, ihrem Sieg vom Vorabend einen weiteren hinzuzufügen. Natürlich ist natürlich, ob die Nord-Reise dies zuläßt, da auch sie als Unentschieden angesetzt wird. (10; Weitz, TSB 10.)

**Weitere Mannschaften**. Süd-Heilios 1885—TSB 10; Johanniskirch—Pina 2; 11. Johanniskirch—Pina 3; 12.30; Johanniskirch—Pina 4; 13.30; Johanniskirch—Pina 5; 14.30; Colibau 1—02 Weitz 2; Kohnig 1—Jahn 2; 15.30; Süd-Heilios 2—Graupa 2; 16.30; 02 Weitz—Heidenau 2; 17.30; Jauderode 2—1885 2; 18.30; TSB 12 2—Hüttenberg 2; 19.30.

**Jugend**. TSB 3—Süd-Heilios 1; 0. Johanniskirch—Pina, 13.30; Nordstreu—Sportfreunde Heidenau—Jahn, 14.30; 01 gegen Teubertau, 15.

**Knaben**, 02 Weitz—TSB 1; Süd-Heilios 1—TSB 2, 17; Johanniskirch—Pina, 9 Uhr.

### Emmrich & Co. wieder beim Radi

Wie uns die Interessengemeinschaft zur Wiederherstellung der Einheit im Arbeitersport mitteilt, haben die Emmrich und Co nach ihrer im vergangenen Niederlage wieder den Gang zum Kolonnengericht angetreten, um zu erreichen, daß das Gericht beschließt:

„Den Arbeitern Sozial, Achtung, Weichte und Otto zu verbieten, sich „Sozial, Spielvereinigung im Arbeiter-Turn- und Sportbund, Appell“ zu nennen. Ihnen außerdem die Rollen auszubehalten.“

Wir werden über den Ausgang des Prozesses berichten.

## Internationales Sportfest am 5./6. Juli in Dresden / Russen, Amerikaner, Engländer, Franzosen Schweden, Norweger, Oesterreicher, Schweizer am Start

### Ausföreibung

zum Hallenschwimmen anlässlich des Internationalen Sportfestes am 5. Juli in Dresden im Städtischen Gönzbad

1. Aufmarschschwimmen sämtlicher Teilnehmer
2. Lagenstaffel (mal 4 Bahnen a) Männer, b) Frauen
3. Brustschwimmen für männliche Jugend, 100 Meter
4. Springen a) Männer, b) Frauen
5. 100 Meter beliebig für Männer
6. Wasserballspiel
7. Schwimmen für Frauen und Mädchen, 2 Bahnen beliebig
8. Tauch-Staffette, 1mal eine Bahn
9. Kunsttauchen
10. Wasserball-Zielwurf aus 12 Meter Entfernung, 3 Würfe; Zielbereich ohne Berührung 10 Punkte, mit Berührung 5 Punkte, Berührung 3 Punkte, zu kurz keinen Punkt
11. 100-Meter-Brustschwimmen für Männer
12. Lagenstaffel für männliche Jugend, 1mal 4 Bahnen
13. Schulschwimmen (Kreuz-Seite-Rücken-Grat)
14. Wasserballspiele.

Die Schwimmbahn hat eine Länge von 25 Meter; Sprungbecken 1 und 3 Meter. Die Kämpfe sind offen für alle Arbeitersportvereine. Kampfrichter und Teilnehmer sind in den Meldungen anzugeben! Stoppuhren nicht vergessen!

Die Meldungen sind bis zum 20. Juni bei dem Gen. Ewald Röhle, Dresden-H. 1, Annenstraße 27, einzusenden.

### Ausföreibung für Leichtathletik

**Männer:** 100, 200, 5000 Meter, Speerwerfen, Kugelstoßen, Hochsprung, Staffette: 1mal eine Runde (350 Meter); Schweden: 400, 300, 200, 100 Meter.

**Frauen:** 100 Meter, Speerwerfen, Hochsprung, Weitsprung, 1mal 100 Meter.

**Jugend:** 100, 1000 Meter, Hochsprung, Diskus und Jugend-Olympische Staffette.

Meldeschluß an untenstehende Adresse bis 20. Juni 1930. Alle geprüften oppositionellen Kampfrichter werden sich sofort schriftlich an Gen. Bruno Jährgige, Johanniskirch, Schweizer Straße Nr. 1, 1. Etod.

Interessengemeinschaft zur Wiederherstellung der Einheit im Arbeitersport.

### An alle Arbeiter-Sport- und Kulturvereine von Groß Dresden!

Montag den 2. Juni, 20 Uhr, findet im Restaurant Brandenburger Hof, Berliner, Ede Peterstraße, eine wichtige Sitzung statt. Jeder Verein bzw. Organisation entsendet einen Delegierten. Alle Parteien sollen vertreten sein. Tagesordnung: 1. Reichstreffen in Erfurt; 2. Internationales Sportfest am 5. 6. Juli in Dresden.

### Unsere jüngste Garde in die rote Front!

An alle Arbeiter und Klaffengenossen der ganzen Welt richten wir den dringenden Appell, der Herrschaft der jungen Garde des Proletariats, die noch

23. bis 27. Juli 1930 in Halle, im roten Mitteldeutschland.

Kampfmet, die größte Kulmerflamkeit zu mischen. 20.000 Kinder der Welttätigen aus allen Teilen des Erdballs werden sich zu einem grandiosen Welttreffen (Stot) vereintigen

Die Kinder des Weltproletariats werden die rote Fahne als Symbol der internationalen Verbündeten und Klassenolidarität, auf dem großen internationalen Aufmarsch der proletarischen Kinder, den die Welt bisher gesehen hat, entrollen. Dies soll zugleich ein Festantritt sein für den letzten Krieg — den Krieg der arbeitenden Klasse gegen die Bourgeoisie, ein Festantritt für die Sowjetunion, das sozialistische Vaterland aller Welttätigen und ihrer Kinder.

Das Welttreffen ist eine Angelegenheit, die alle kommunistischen Parteien und Jugendverbände, roten Gewerkschaften, Sports- und Kulturorganisationen und alle Organisationen des revolutionären Proletariats angeht.

Die Welttätigen müssen ihre Kinder vor Ausbeutung schützen, müssen sie dem Einfluß der kapitalistischen Klasse entziehen. Die Sozialdemokraten verlassen alles, um durch ihre Kinderorganisationen die Kinder des Proletariats von der Teilnahme am Kampf ihrer Klasse fernzuhalten. Dieser reformistische Einstellung muß die

#### revolutionäre Kampferziehung

entgegensteuert werden. Diese aber wird nur durchgeführt in der revolutionären Kinderbewegung, bei den jungen Pionieren. Die Texturmaßnahmen gegen die revolutionäre Kinderbewegung zeigen, daß die herrschende Klasse die Tätigkeit der Pionierorganisationen fürchtet. Die Höhe des Budgets gegen den Stot muß damit bestimmt werden, daß sich alle Organisationen der revolutionären Arbeiterschaft schärfen, daß die Pionierorganisationen stellen und dieser helfen, die Rolle der proletarischen Kinder in ihren Organisationen zu veretigen. An alle Organisationen ergeht der Ruf, nicht nur den Pionierorganisationen der der Ausbreitung der notwendigen finanziellen Mittel zu helfen, sondern noch

#### Wollenmobilisierung zur Unterstützung des Stot

zu organisieren. Die gesamte Arbeitersprelle muß ständig die Bedeutung des Stot beleuchten und für dasselbe agitieren. Die proletarischen Organisationen müssen durch Entlohnung von Arbeitern in die vorbereitenden Komitees unmittelbar an der Arbeit beteiligt sein. Die Betriebszellen oder Seligenschaftlichen müssen zur Frage der Kinderbewegung Stellung nehmen und Beschlüsse in der Linie fassen, daß sie die

#### Finanzierung von Delegationen

übernehmen. Die Sportler, Präsidenten, JAH und alle Arbeiterorganisationen, die Kinderabteilungen haben, müssen für deren Feteiligung Sorge tragen.

Treft darauf, daß die Arbeiter- und Bauernkinder von heute in kurzer Zeit in den Treitmühlen des Kapitals schulten, arbeitslos auf der Straße liegen, oder sich im Wallenrod der imperialistischen Armeen befinden.

Sorgt dafür, daß die revolutionäre Kinderbewegung, die Pionierorganisationen, die

#### breiten Massen der Kinder

erfassen und so eine starke und kampfbereite Abilung des kämpfenden Proletariats erschaffen.

Die aktivste Unterstützung des Kampfaufmarsches unterst Kinder ist eine Förligkeit dafür, daß die revolutionäre Arbeitertätigkeit auch auf diesem Frontabschnitt einen tüchtigen Vorstoß unternimmt.

- Krupfaja, Frau Venins (Sowjetunion); Ernst Thälmann (Deutschland); Semard (Frankreich); Gottwald (Tschosloslawei); Pollit (Großbritannien); Jöföter (Vereinigtes Staaten); Katayama (Japan); Wanner (Finnland); Silken (Schweden); Strachow (China); Venst (Polen); Willi Münzenberg (Generalsekretär der JAH); Wilhelm Bird (Vorhender der roten Hilfe Deutschlands); Alvin Kigich (Vorhender der Interessengemeinschaft für Arbeitersport); Empo (ehemaliger Reichsführer der roten Jugendfront); Chitarag, Nürnberg (Erfoltskomitee der JAH); Kolkarew (Generalsekretär des KAW der Sowjetunion); Kurt Müller (KAW Deutschland); Filouz (KAW England); Egnch (KAW Tschosloslawei); Setewerionowa (Vorhender des Büros der Jungpioniere d. Sowjetunion); Karl Friedemann (Vorhender des Büros des JEB Deutschland); Jungpionier Alex, Vorhender des 1. Weltkongresses der Arbeiterkinder; Wilhelm Aocnen, Wöf, Halle a. d. S.; Karl Gatzfahr, Mitglied des Preussischen Staatrates, Halle a. d. S.; Kstelit, Sekretär des KAW, Bezirk Halle a. d. S.; Irude Schmed, Leiterin des Jung-Partialis-Bundes, Bezirk Halle a. d. S.

**Kauherzähne.** Die Spezialkonstruktion der Chlorodont-Zahnbürste ermöglicht das Reinigen und Weichspülen der Zähne auch an den Seitenflächen. Nur echt in blau-weiß-grüner Originalpackung in allen Chlorodont-Verkaufsstellen.